JUDITH LESUE | Australien

34.NAME: JUDITH LESUE
Staatsbürgerschaft: Australien
Jahr des Beginns der Folter/Misshandlung: 1986
E-Mail: birdy454@yahoo.com.au
judel@anaustralian.com
australian.tivictims@y7mail.com.au

Fallzusammenfassung: Ab 1986 spitzte sich die Lage dramatisch zu. Ich wurde 1986 mit einem Gewicht von knapp 32 kg ins Krankenhaus eingeliefert. Man vermutete Magersucht, was ich jedoch verneinte. Ich konnte nichts essen, da ich jedes Mal Durchfall bekam. Das ging wochenlang so. Ich hatte das Gefühl, als würde meine Wohnung oder ich selbst mit Gift besprüht. Ich wusste, dass etwas nicht stimmte, aber nicht was. Am Morgen nach meiner Einlieferung aß ich ein dreigängiges Frühstück, was sofort bewies, dass die Diagnose Magersucht falsch war. Der Magendurchfall hörte sofort auf. Nachdem ich wieder zugenommen hatte und aus dem Krankenhaus entlassen wurde, ging es erst richtig los. Dreimal wurden mir Fahrzeuge gestohlen, unzählige Male wurden Reifen aufgeschlitzt oder zerstört, dreimal wurde Bremsflüssigkeit aus den Autos abgelassen. Ich mietete zwölf Monate lang Autos, da ich zu verängstigt war, mir selbst eins zu kaufen. An jedem Mietwagen wurde manipuliert. Im Winter wurden die Scheibenwischer gelockert, Fahrzeuge verbeult oder zerkratzt usw. Viermal wurde ich absichtlich von der Straße abgedrängt. Sachbeschädigung – unbefugtes Betreten all meiner Wohnungen, Verstellen von Gegenständen (z. B. wurde eine Ecke eines Teppichs hochgerollt und unter den Couchtisch gelegt, ein Foto in ein Skizzenbuch gesteckt, ein Bild in ein Fotoalbum, eine Heiligenkarte auf dem Telefon liegen gelassen, eine Rasierklinge auf dem Frühstücksbuffet). Der Kühlschrankregler wurde fast jedes Mal ausgetauscht, wenn er kaputtging, später dann der der Waschmaschine. Ein kleiner tragbarer Alarm für die Hintertür wurde kaputt gemacht und eines Nachts auf dem Boden liegen gelassen. Müll, den ich hinten rausstellte, wurde verkehrt herum nach vorne gebracht und im Hof abgestellt. Egal zu welcher Uhrzeit ich ausging, selbst wenn ich erst um 2 oder 3 Uhr morgens nach Hause kam, klingelte das Telefon sofort, sobald ich die Tür öffnete, aber niemand ging ran. Post wurde manipuliert, ständige Störungen aller Telefonverbindungen – und ich meine wirklich ständig. Die Telefongesellschaft behauptete, ich hätte den Hörer abgenommen, was ich NIEMALS getan habe. Dann bekam ich auch Zugriff auf den Computer. Eines Tages schaltete ich meinen Computer 119 Mal ein, weil jedes Mal, wenn er ausgeschaltet wurde, ein Feuer an der Hintertür entzündet wurde. In meiner Wohnung sagte ich in normaler Lautstärke, ganz allein: „Wenn es eine tote Maus will, warum holt es sich nicht eine?“ Am nächsten Morgen lag vor meiner Tür eine tote Maus mit aufgerissenem Bauch, daneben tote Vögel. 1987 erhielt ich telefonische Morddrohungen. Auf dem Weg zu den Geschäften fuhren oft Autos vorbei und riefen Obszönitäten – ich kannte die Leute nicht. Mehrmals hatte ich in der Wohnung das Gefühl, als ob Gas ausströmen würde. Einmal zündete ich ein Feuerzeug an, um nachzusehen, und es explodierte in blauer Flamme. Das Feuerzeug war leer. Dann bekam ich überall Stromschläge, egal wo ich mich aufhielt, auf verschiedenen Oberflächen, auch im Auto und sogar mein Hund. Er war auch betroffen und hatte Brandblasen am linken Hinterbein. In der Nacht hatte er sich an der Seite des Schuppens versteckt, was er noch nie zuvor getan hatte. Er ist ein großer, sehr beschützender Hund, das muss die Ursache sein. Wir lebten damals im Busch. Als

„Pädophile“ beschimpft zu werden, ist mir aufgefallen, dass ich eine Frau mittleren Alters bin und definitiv keine Pädophile war und es auch nie sein werde. Wie krank sind diese Leute nur? Unfreiwillige Arbeitslosigkeit, unfreiwillige Obdachlosigkeit, zwei Aufenthalte in einer geschlossenen Anstalt – und ich war noch nie in meinem Leben gewalttätig, was ich von diesen Abschaumtypen nicht behaupten kann. Am zweiten Morgen, nachdem ich in einem Motel eingecheckt hatte, wachte ich mit der Nachricht „Da ist eine Nachricht für dich“ auf. Benommen taumelte ich aus dem Bett, und meine Handtasche, mein Geld, meine persönlichen Papiere und meine Autoschlüssel waren gestohlen worden. Das Zimmer und die Fenster waren noch verschlossen. Ich trinke keinen Alkohol und nehme keine Drogen, daran lag es also nicht. Diese Mistkerle kommen damit einfach so davon. Mein Hund und ich wurden quasi „gekocht“, wie ich es nenne. Und mir wurde auch noch erzählt, wie sie uns „gekocht“ und wie viel Spaß sie dabei hat. Ich habe unter Schlafmangel gelitten und musste den ganzen Winter mit einem Ventilator und unter der Decke schlafen, um den nächtlichen Husten zu unterdrücken. V2k, Lärmkampagnen der Nachbarn, die sich über Monate hinzogen. Die Liste ist endlos. V2k sagte: „Geh und hol dir deine Medikamente, dann höre ich mit den Morddrohungen auf.“ Ich glaube, ich weiß, wer die Medikamente braucht. Eines Nachts, ich war irgendwie im Halbschlaf, hypnotisiert oder betäubt? Ich bin mir nicht sicher, fragte sie mich: „Wirst du mich anzeigen, Judy?“ Ich bejahte, worauf sie sagte: „Dann bringe ich dich um.“ Ein paar Nächte später: „Ich bringe dich um, Judy, und du weißt nicht einmal, wer ich bin.“ Sie ist eine kranke Schlampe. Ich bin über 50, und das Ergebnis ist, dass ich etwa 5 bis 10 Minuten stehen kann, ein paar Zimmer fegen, dann schießen die Schmerzen von meinem Rücken bis in den Bauch. Sie sind so stark, dass ich mich hinsetzen muss. Es ist die reinste Qual. Ich erledige meine Einkäufe in Etappen, wenn ich darf. Ich kann nicht mehr alles auf einmal machen, zu starke Schmerzen. Ich war ein fröhlicher, aufgeschlossener Mensch, gesellig und recht attraktiv – was für ein Witz! Er sagte zu mir: „Wenn du im Grab liegst, wirst du so hässlich sein.“ Wow, das kann gar nicht so weit hergeholt sein, denn ich bin mir dessen jetzt sicher. Mein Gesicht ist verbrannt, und ich bin in den letzten Wochen um etwa 15 Jahre gealtert. Mir wurde auch gesagt: „Schau niemals einen anderen Mann, eine andere Frau oder ein anderes Kind an, solange du lebst“ und „Schau auf den Boden, wenn du gehst.“ Ich gehe nicht mehr aus dem Haus, weil ich zu schwer angegriffen werde, aber das ist jetzt ironisch, da ich es wegen der Schmerzen nicht mehr kann. Ich mag äußerlich hässlich sein, aber ich weiß, dass ich niemals so hässlich sein werde wie sie. Ich bin in Australien geboren, schottisch-englischer Abstammung. Wo glaubt dieser kranke Kerl eigentlich, dass wir leben? Am 25.07.2008 habe ich Paul Baird eine E-Mail geschickt, weiß aber nicht, ob und wann er sie erhält. Ich habe schon eine Weile versucht, ihn anzurufen, aber keine Antwort erhalten. Ich wollte fragen, ob Sie vielleicht noch eine E-Mail von ihm mit Kontakten haben, die er vor einiger Zeit geschickt hat. Darin standen die Namen und Telefonnummern von ein paar Leuten, die bei der Bundespolizei arbeiten und die er kannte. Falls ja, könnten Sie sie mir bitte weiterleiten? Ich habe die Datei zwar schon mal heruntergeladen, kann aber weder auf meine Disketten noch auf die heruntergeladenen CDs zugreifen. Es funktioniert einfach nicht. Eigentlich funktioniert fast gar nichts mehr am Computer. Ich habe fast den ganzen Tag versucht, Beiträge auf meinen beiden Blogs zu veröffentlichen, aber keiner von beiden akzeptiert sie. Ich habe den Support informiert, aber die scheinen noch nichts tun zu können. Die scheinen hier wieder voll im Einsatz zu sein. Außerdem wird das Auto jeden Tag rammt. Irgendetwas schlägt auf den Batteriebereich, wodurch die Batterie lahmgelegt wird. Dazu gibt es sehr helle Lichtblitze. Ich hoffe, es geht Ihnen gut und es ist nicht allzu schlimm für Sie. Ich wurde heute Morgen so heftig von etwas getroffen, dass ich dachte, ich müsste ins Krankenhaus. Dann hieß es: „Später Ihr Hund.“ Scheint auch von hinten ziemlich viel Ärger zu geben. Pass auf dich auf, liebe Grüße, Judy. Danke. 14.01.08 Hallo, ich heiße Judy und komme aus Australien. Ich bin seit 1986 im Bereich Internet-Terrorismus aktiv, sowohl im Ausland

als auch in den Bereichen Elektroschock, Militär und Cyberstalking. Sie lassen kaum etwas aus. In letzter Zeit sind sie fast rund um die Uhr aktiv. Gerade eben gab es einen Blitz und ein Knistern in dem Raum, in dem ich sitze – es fühlte sich an wie Stromschlag. Gestern haben sie meinen Computer den ganzen Tag gehackt, sodass ich ihn nicht zum Schreiben, Kontaktieren oder Posten benutzen konnte. Sie sind mörderischer Abschaum, der Bodensatz der Gesellschaft. 13.08.08 Vor etwa einer Woche habe ich ein Video verschickt, das den Einsatz von Sprengstoff in meinem Haus und Garten zeigt. Vor ein paar Tagen kam die Polizei zu mir nach Hause, sagte mir, dass der Einsatz dieser Sprengstoffe in Häusern und Gärten keine Straftat sei, und überwies mich dann an den psychiatrischen Dienst. Es ist schon komisch: Wenn diese Sprengstoffe gegen Piloten oder Flugzeuge eingesetzt werden, werden die Verantwortlichen, falls sie erwischt werden, mit der vollen Härte des Gesetzes bestraft. Und die Piloten werden nicht an die Psychiatrie verwiesen. Sie versuchen, mich medikamentös behandeln zu lassen oder mich einweisen zu lassen. Der psychiatrische Dienst war heute Morgen bei mir. Ich hoffe, es geht dir gut, pass auf dich auf. 15.12.08 Ich habe ein paar Videos an Abgeordnete geschickt. Der gestrige Angriff war absolut schockierend, er hat so wehgetan, und mein Herz leidet heute Morgen wie immer darunter. Die Leute vom psychiatrischen Dienst waren beide sehr nett. Aber bei der Psychiatrie weiß man nie, was sie als Nächstes tun. Schreckliche Art zu leben, abgesehen von all der Folter, man weiß nie, wann sie an die Tür klopfen oder versuchen, einen einweisen zu lassen, nicht wahr? Ich habe gerade erst bemerkt, was die Klicks auf meinem Computer bedeuten, jedes Mal, wenn ich eine E-Mail schreibe. Sie speichern einen Entwurf. Wie langsam ich doch war! Sie machen das ständig auf meinem Blog, und da steht auch „Entwurf wird gespeichert“, nur bei den E-Mails habe ich das nicht mitbekommen. Hoffe, es geht dir gut, John. Pass auf dich auf, Judy.

Revision #1
Created 2 November 2025 23:27:15 by investigatione
Updated 2 November 2025 23:27:34 by investigatione